

Behind dreams and reality

Sakura-Centric Sakura\Harem

Von GuckNetSo

Prolog: Frist of all

Eine neue Naruto FF von mir^^
Ich hoffe das sie euch gefällt!
Ich verspreche, das die Kapitel noch besser werden.
Pinkie Promise

Ich stand nun vor einem riesigen Publikum, sie schriegen meinen Namen.
Es war einfach Wahnsinn.
Ich sang `Celebrity Skin` von `Hole`

**When I wake up in my make up
it's too early for that dress
wilted and faded somewhere in
Hollywood
I'm glad I came here
with your pound of flesh
in a second billing, cause you're a star now
oh, Cinderella
they aren't sluts like you
beautiful garbage, beautiful dresses
can you stand up or will you
just fall down**

Ich trug ein Pink-schwarzes Kleid im Lolita Style, Schwarz-Pinke selbsthaftbare Strümpfe. Sowie alte Doc. Martens. Mein Haar war zu zwei Zöpfen gebunden, die gelockt waren und ein Pony das seitlich über mein linkes Auge hang.
Das Publikum schrie wieder meinen Namen.

Sakura
Sakura
Sakura

Das Bild verschwamm und ich wachte auf.

„Sakura!!! Steh auf verdammt du verpasst die Schule!!“.

Es war nur ein Traum und es war auch nicht ich, die die Musik machte sondern mein Handywecker und es war auch kein großes Publikum das meinen Namen schrie, sondern meine liebevolle Mutter mit Zornesröte im Gesicht.

Ich stelle mich einmal vor, ich bin Sakura Haruno 16 Jahre alt und im Moment ziemlich genervt. Wie auch immer, ich lebe zusammen mit meiner Mutter in einer drei Zimmer Wohnung. Meine Mutter ist von ihrer Nationalität her Russin und mein Vater, den ich nebenbei bemerkt nur noch vom Telefon kenne ist Japaner. Meine Mutter Anna ist Autorin, eine ziemlich erfolglose wenn ihr mich fragt aber es reicht zum Leben. Meine Mutter hatte meinen Vater rausgeschmissen, als sie herausfand, dass er sie betrug.

Ich weiß noch genau wie es ablief: „Du kannst deine Klamotten und deine Papiere mit nehmen, aber dein Bargeld bleibt HIER!“, ja das war meine Mutter.

Egal, wir sind vor einer Woche von Suna nach Japan in eine Vorstadt von Phoenix, Arizona in Amerika gezogen, in der Hoffnung, dass meine Mutter hier besser Geld verdient.

Sie war nicht Geldbezogen, aber sie wollte dass ich eine schöne Kindheit habe und sicher bin.

Das war ihre Art und ich liebte sie, auch wenn sie Sonntagmorgens unabsichtlich mit dem Staubsauger gegen meine Tür prallte, während ich noch schlief.

Meine Chaotische, süße, temperamentvolle Mutter.

„Der erste Tag der Highschool und du träumst nur vor dich hin!“, ärgerte sich meine Mom weiter. Genervt seufzte ich. „Ist der Haushalt noch so klein, einer muss das Arschloch sein“, schimpfte ich. „Schneller“, schrie meine Mutter die bereits wieder in unserer kleinen Küche war. Ich sah auf meine Uhr und verschluckte mich an meiner eigenen Spucke.

Ich hatte noch eine halbe Stunde. Ich rannte in das Badezimmer und riss mir die Klamotten vom Leib. Während ich dreimal beinahe gestolpert wäre. Sprang ich schnell unter die Dusche (Eine Badewanne haben wir nicht). Ich schaffte es in einer viertel Stunde zu Duschen. Meine Mutter hatte meine neue Schuluniform über den Schaukelstuhl in meinem Zimmer gelegt.

Hastig zog ich mich an. Ich schmiss mir meinen Blazer über genauso wie die Schultasche und verschwand. Fast an der Tür angelangt, drückte mich meine Mutter noch einmal und gab mir einen Kuss auf die Wange natürlich riet sie mir Vorsichtig zu sein, ich lachte und machte mich auf meinen Weg zu meiner Schrottkarre von Auto.

Ladies and Gentlemen. Elvis hat das Gebäude verlassen!

Lg...GuckNetSo